



## MERKBLATT RICHTIGES LÜFTEN

### Das Problem

Hauptsächlich in den Winterhalbjahren häufen sich die Klagen über Kondenswasserbildung. Folgen sind Schimmelpilzbefall und Feuchtigkeitsschäden.

### Die Ursache

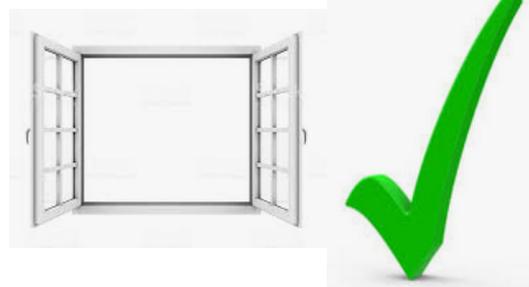
Je wärmer desto feuchtigkeitshaltiger ist die Luft. Kühlt ein Bauteil zu stark ab, entsteht deshalb Kondensfeuchtigkeit an dieser Stelle. Dies kann Fenster oder Aussenwände betreffen. Die Raumluft ist umso feuchter, je geringer der Luftaustausch mit der Aussenluft ist und je mehr Feuchtigkeitsquellen wie Bad, Dusche, Blumen, Küche, nasse Wäsche, etc. vorhanden sind.

### Lüftung als Gegenmassnahme

Mit unseren neuen dichten Fenstern hat sich die Raumfeuchtigkeit drastisch erhöht. Deshalb ist ein richtiges Lüften umso wichtiger. Es soll energiesparend und wirksam sein. Es soll die Raumluftqualität verbessern und das Wohlbefinden fördern.

### Richtiges Lüften heisst

3 bis 4 Mal täglich, während 5 bis 6 Minuten (höchstens 10 Minuten) sind die Fenster vollständig zu öffnen (Stosslüftung). Besonders wirksam ist die kurze Querlüftung (Durchzug). Mit diesen Massnahmen wird in kurzer Zeit viel Feuchtigkeit abgeführt, das Auskühlen der Wand- und Deckenoberflächen verhindert und eine Menge Heizenergie gespart.



### Vorsicht bei Kipfenstern und Vorhängen

Während der Heizperiode muss zum effektiven Luftaustausch in jedem Raum das Fenster kurz ganz geöffnet werden. Speziell in den Wintermonaten hat Kipplüftung nur nachteilige Folgen. Es kühlen die Flächen rund um das Fenster sowie der Boden stark aus. Kipplüften ist für deutlich erhöhte Heizkosten verantwortlich und fördert Schimmelbildung.

Zur optimalen Wärmeverteilung innerhalb der Räume ist darauf zu achten, dass keine Vorhänge vor den Heizkörper hängen. Ansonsten ist eine Zirkulation der warmen Luft und ein Aufwärmen der Raumflächen nur vermindert möglich. Fensterbänke müssen frei bleiben.

### Raumtemperatur

Senken Sie die Raumtemperatur nicht übermässig. Zu grosse Energiesparbemühungen können zu Kondens-Wasserschäden und zu hygienischen Problemen (Schimmelpilz) führen. Empfehlenswert sind ca. 20° Celsius für die Wohnräume und ca. 18° Celsius für die Schlafzimmer.

**RICHTIGES LÜFTEN (STOSSLÜFTEN) SPART ENERGIE, IST HYGIENISCH UND VERMEIDET FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN UND SCHIMMEL IN WOHNRÄUMEN.**